

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Island

vom **03.07.16** bis **15.07.2016**

von Jürgen Schneider



Gerfalke (*Falco rusticolus*)

Foto: Jürgen Schneider

Unsere Gruppe



von links nach rechts: Erik Schornstein, Verena Schornstein, Lutz Seifert,
Fredri Rebsamen, Angela Seifert, Trudi Rebsamen, Ralf Peinelt und
Jürgen Schneider (Reiseleiter)

Foto: Jürgen Schneider



Map of Iceland

Index to Tourist Attractions

Ásbyrgi	E2	Gullfoss
Bláa Lagoon	B4	Helmar
Dettingi	E2	Hljóðskeltar
Dyrhóley	D5	Hólar
Geysir	C4	Hornstrandir
Goðafoss	E2	Heiðarvík

C4	Jökullá-garyon
A3	Jökulsárlón
E2	Kirkjubæjarklaustur
D2	Krútsauk
B1	Kristniðingberg
C2	Látrabjarg

E2	Mt. Dyrhóll
E4	Mt. Snefell
A3	Mt. Krútsúfell
B4	Mt. Hverfjall
B5	Mývatn
A2	Námuskard

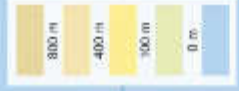
B2	Reykjólur
F3	Reynisdrangar
A3	Skálafell
F3	Skálholt
E2	Skógarfoss
E2	Vestmannaeyjar

B2	Þingvellir
D5	Þossmörk
E4	E4
C4	C4
D5	D5
C5	C5

C4	Þingvellir
D5	Þossmörk
E4	E4
C4	C4
D5	D5
C5	C5

Red square	Town
Black square	Village
Red line	Ring Road
Black line	Other Road
Blue circle	Ferries
Red dashed line	Mountain Track
Black arrow	Whale watching

0 50 100 km



Map of Iceland showing a red circular tourist route with 12 numbered stops. The map includes geographical features like Vatnajökull Glacier, Húsavík, and Reykjavík. A legend at the bottom right explains symbols for roads, towns, and attractions. An index at the bottom left lists 24 attractions with their corresponding grid coordinates.

Island

vom 03.07.16 bis 15.07.2016

03.07.2016: Bensheim – Frankfurt – Reykjavik – Anastapi (417 km)

Um 10:30 Uhr holt mich mein Freund Dieter ab, und wir fahren zum Flughafen. Im Terminal 2, Schalter 945, stehen schon Angela und Lutz, hinter ihnen hat sich eine lange Menschenschlange angesammelt. Ich gehe an allen vorbei, begrüße die Beiden und bleibe bei ihnen stehen, so geht mein Einchecken eigentlich auch recht schnell.

Die Maschine aus Island kommt verspätet nach Frankfurt, und wir starten mit 35 Minuten Verspätung. Der Flug ist ruhig, und wir landen bei herrlichem Sonnenschein. Das einzige Problem, das wir haben, sind die Unmengen von Menschen am Flughafen und es geht recht chaotisch zu. Wir warten auf unsere Koffer ca. eine Stunde. Ralf wartet schon auf uns, er ist direkt von Berlin geflogen. Verena und Erik sind aus Zürich zur selben Zeit wie wir angekommen.

Ich hole das Auto, und Lutz schaut sich um und sammelt die Gruppe zusammen.

Endlich können wir los fahren. Wir haben schon 17:35 Uhr und noch über 400 km vor uns. Trotz der knappen Zeit machen wir noch einen kleinen Abstecher und entdecken Uferschnepfe, Schmarotzerraubmöwe, Singschwam und die beiden Highlights Stern- und Eistaucher. Während der restlichen Strecke können wir uns nicht so lange aufhalten, aber bei zwei Sumpfhohleulen und zwei **Merlingen** legen wir einen kurzen Stopp ein.

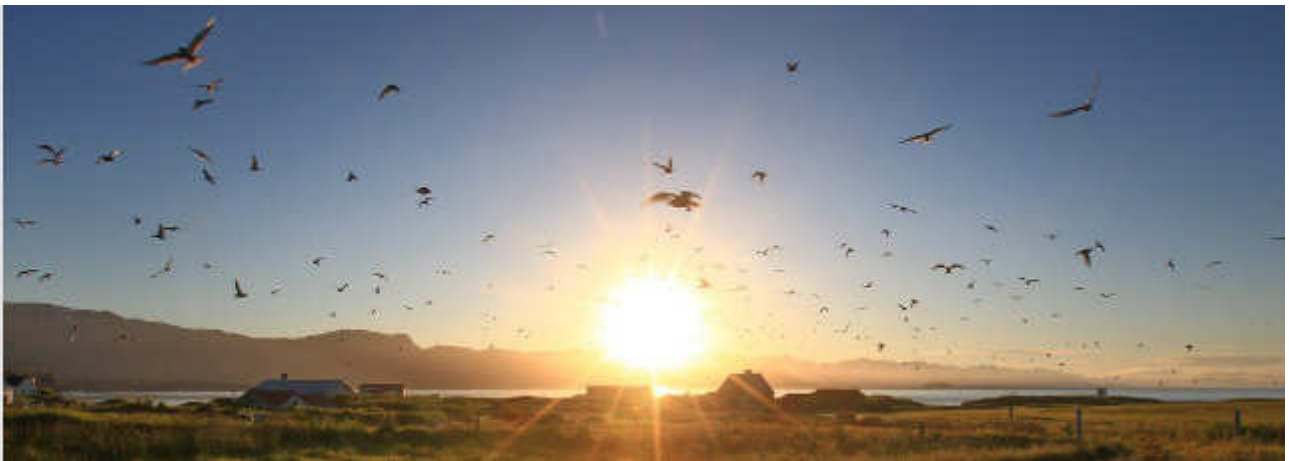
Um 22:00 Uhr beziehen wir unsere Zimmer, essen im Restaurant noch eine Kleinigkeit (Sandwich und Suppe) und gehen ohne Checkliste zu machen ins Bett.



04.07.2016: Anastapi – Svörtuloft – Stykkisholmur (143 km)

Um 3:30 Uhr schaue ich das erste Mal aus meinem Zimmer, es ist hell und die Küstenseeschwalben sind auch schon recht aktiv.

Um 4:30 Uhr hält mich nichts mehr im Bett, die Sonne scheint mit voller Kraft, die Küstenseeschwalben rufen lautstark und ich gehe zum Hafen. Neben unserer Haustür sind zwei Nester mit Jungvögeln und die Eltern attackieren mich und landen drei Volltreffer auf Objektiv und Hut. Später bekomme ich noch ein paar Streifschüsse ab, und als ich nach Hause komme



fühle ich mich „beschissen – verschissen“.

Im Hafen einige Eissturmvögel, Eismöwen sowie Mantel- und Dreizehenmöwen mit Jungvögeln. Ich laufe die Küste entlang und genieße den traumhaften Sonnenaufgang und tausende Vögel, die zu ihren Nahrungsgebieten im Meer aufbrechen.



Als ich zurück komme, ist auch der Rest der Gruppe unterwegs und nach einem kurzen Rundgang treffen wir uns zum **Frühstück im Restaurant und essen bei schönstem Sonnenschein auf der Terrasse am Fuße des Snæfellsjökull.**

Gegen 9:30 Uhr fahren wir los zum Leuchtturm von Skálsnagi. In den Klippen brüten Eissturmvögel, Tordalk, Trottel- und Dickschnabellummen. Das Wetter ist heute wieder toll und man kann kaum glauben, dass man in Island ist. Wir botanisieren ein wenig und entdecken Weißzüngel, eine kleine Orchidee und viele weitere interessante Arten.

Als wir weiter nach Stykkisholmur fahren, stoppen wir noch an einem See bei Olafsvik und beobachten aus einer Hütte vor allem Odinshühnchen und Küsten-seeschwalben.

Wir fahren weiter Richtung Hotel, da ich noch „AdBlue“ besorgen muss, da unser Auto angezeigt hat, dass es nur noch 550 km fahren möchte, und dann der Motor nicht mehr gestartet werden kann. So etwas hatte ich vorher noch nie gesehen bei einem Auto. Wir checken ein und verabreden uns um 20:00 Uhr zum Abendessen, aber ich komme erst nach 21:00 Uhr zurück ins Hotel, da ich noch 160 km gefahren bin, um den „Biodiesel“ zu besorgen.

Nach einem köstlichen Abendessen (Pilzsuppe, Fisch & Apfelkuchen mit Sahne) gehen wir zu Bett.

05.07.2016: Stykkisholmur – Breiðafjörður Fjord – Breidavik (154 km)

Frühstück ist heute um 7:00 Uhr, es gibt neben köstlich eingelegtem Hering, Wurst, Käse, Tomaten, Gurken, verschiedene Körner und Joghurt.

Um 8:00 Uhr packen wir das Auto und fahren noch kurz zur Tankstelle, um noch 4 Liter Biodiesel zu kaufen, denn nach dem Einfüllen des ersten Liters wollte sich mein Auto nach 1.500 km nicht mehr starten lassen.

Im Hafen lasse ich die Gruppe aus dem Auto, damit sie entweder etwas shoppen gehen oder auf einen Felsen, der im Hafen ist, zu steigen, um über den Breiðafjörður Fjord zu schauen. Ich fülle in der Zeit die 4 Liter Dieselzusatz nach und muss bei der Einfahrt mit Entsetzen feststellen, dass



unser Auto es sich wieder anders überlegt hat und jetzt wieder bei 550 km den Motor sperren wird.

Das Meer ist bei der Überfahrt entlang der Schären extrem ruhig, aber leider auch die Vögel, denn wenn die Meeresvögel eins nicht lieben ist das eine glatte See.

Nach der Landung der Fähre, fahren wir über die Halbinsel und fahren die nördliche Route nach Breidavik. An einem kleinen Bach stoppen wir und finden einen jungen **Zaunkönig**.

Leider muss ich etwas zügiger fahren, denn ich muss unbedingt das Problem mit dem Auto lösen. Nach einem Gespräch von Erik mit unserer Autovermietung, kommt eine Stunde

später ein Monteur, der innerhalb von wenigen Minuten alles im Griff hat, und unser Auto keinen Fehler mehr anzeigt.

Alle anderen Teilnehmer sind in der Zeit zwischen Hotel und Meer am Beobachten und sehen sehr schön Alpenstrandläufer, Sandregenpfeifer, Wiesenpieper, Rotschenkel, Küstenseeschwalben sowie 5 Sterntaucher.

Um 20:00 Uhr essen wir zu Abend und mit diesem Essen (Lamb file Carpaccio, Lammhaxe Jasminreis + Kürbispüree & Blaubeer Joghurt) wird das vom Vorabend noch einmal getoppt.

Nach dem Ausfüllen der Checkliste verziehen wir uns ins Bett.

Es ist nach 24:00 Uhr und ich schreibe noch am Bericht, sortiere meine Bilder und die Sonne scheint immer noch übers Meer in mein Zimmer.



06.07.2016: Latrabjarg + Kollsvik (124 km)

Heute hat sich die Sonne hinter den Wolken verzogen, aber wir treffen uns um 06:00 Uhr und fahren zum größten Vogelfels von Europa. In Latrabjarg brüten 1,2 Millionen Alken und Lummern in den 14 km langen Klippen, die bis zu 440 Meter aus dem Meer ragen.

Nach 25 Minuten sind die Klippen am Leuchtturm erreicht und wir entdecken auch wenig später die ersten Papageitaucher, die heute knapp unter der Grasnarbe sitzen, wo es etwas windgeschützter ist.

Zum Fotografieren natürlich sehr schön und vor allem kommt man auch bis auf wenige Zentimeter heran. Genau so ist es auch bei den **Tordalken**, Trottel- und Dickschnabellummen. Es ist schon beeindruckend, so viele Vögel dicht gedrängt an den Felsen zu sehen, und vor allem kann man auch hervorragend in die Nester von Eissturmvogel und Dreizehenmöwe schauen. In den Felsen an der Küste sitzen ein Paar Kegelrobber, Kragenenten, Gryllteisten und Meerstrandläufer.

Um 9.00 Uhr sind wir zurück zum Frühstück und fahren anschließend auf eine kleine Halbinsel, die botanisch immer recht interessant ist.

Neben vielen Pflanzen brüten auch Gold- und Sandregenpfeifer, die sich sehr schön beobachten lassen.

Mittagspause machen wir in Breidavik bei herrlichem Sonnenschein. Ich gehe noch einmal Richtung Küste und gegen 15:00 Uhr fahren wir wieder zum Vogelfels. Es hat sich einiges verändert. Waren wir am Morgen die Einzigen, sind jetzt über 100 Personen hier und die meisten Vögel haben sich etwas weiter nach unten verzogen. Dafür haben wir aber herrlichen Sonnenschein und die Felswand liegt im besten Licht.

Abendessen um 20:00 Uhr, danach Checkliste und dann ins Bett, von dem ich den Sonnenuntergang bis nach 24:00 Uhr bestens sehen kann.

07.07.2016: Latrabjarg – Hyammstangi (430 km)

Die Sonne lacht schon um 05:30 Uhr, und ich laufe Richtung Strand. Es gibt nichts Neues zu sehen, aber alle Pflanzen und Vögel (**Alpenstrandläufer**, Bekassinen, Odinshühnchen, Rotschenkel, usw.) in einem herrlichen Morgenlicht.

Wir frühstücken um 07:30 Uhr und starten eine Stunde später Richtung Osten. Bei einem ersten Stopp in einer ruhigen Bucht entdecken wir viele Mittelsäger und 5 Eistaucher, die wir recht gut und nah beobachten können.

Mittagspause machen wir an einem Zwergbirkenwäldchen, und ich kann Zaunkönig und Birkenzeisige sehr schön mit meinem Tape locken.

Danach machen wir nur noch kurze Stopps, da wir heute eine lange Fahrt durch die endlosen Fjorde



der Westinsel vor uns haben.

Nach einer einstündigen Fahrt auf der Suche nach unserem Restaurant zum Abendessen, ich hatte eine falsche Adresse auf meinem Voucher, finden wir das Restaurant kaum 200 Meter von unserer Unterkunft. Na ja, wenigstens bekommen wir ein ausgezeichnetes Abendessen als Entschädigung. Das Spiel der Deutschen Nationalmannschaft haben wir auch versäumt, aber so mussten wir nicht live miterleben, wie uns die Franzosen mit 2:0 besiegen.



08.07.2016: Hyammstangi – Mývaten (354 km)

Wir frühstücken um 08:00 Uhr und starten 45 Minuten später. Es ist stark bewölkt und es regnet fast den ganzen Morgen. Unser erstes Ziel ist Illugasdadirm, wo wir viele Seehunde entdecken und zwischen den vielen Eiderenten mit Jungen schwimmt eine Eisente. In den wenige Meter hohen Felsen brüten **Gryllteisten**, die sich teilweise nur wenige Meter von uns entfernt auf die Felsen setzen. Der Regen hört zwischendurch kurz auf, aber nach 15 Minuten geht es wieder los und wir gehen zurück und fahren weiter.

Ein kurzer Stopp am Hvitserkur (Nashornfels) und wir fahren weiter Richtung Norden. Mittagspause machen wir in Varmahlið, trinken einen Kaffee und essen ein Eis bevor wir weiter nach Akureyri fahren. Bei einem kurzen Stadtbummel fällt Verena der Foto runter und ist kaputt, sie muss sich eine neue Kamera kaufen. Zum Glück ist es hier passiert, denn die Tage vorher gab es keine Möglichkeit.

An einem kleinen Teich vor dem Ortsausgang sehen

wir Berg-, Reiher- und viele Pfeifenten mit Jungen.

Das Wetter ist jetzt besser geworden, zumindest regnet es nicht mehr und wir stoppen am Godafoss, bevor wir ins Hotel fahren. Abendessen um 20:00 Uhr, es ist wie jeden Abend hervorragend zubereitet und schmeckt vorzüglich. Nach der Checkliste gehen wir auf die Zimmer. Ralf möchte noch einmal aus seinem Zimmer, aber sein Schloss klemmt und er muss erst von der Wirtin und mir befreit werden.

09.07.2016: Halbinsel-Melrakkasletta (348 km)

Um 08:00 Uhr gibt es Frühstück und um 08:45 Uhr starten wir Richtung Husavik. Das Wetter sieht heute auch nicht so gut aus und dann fängt es auch noch an zu nieseln. Richtung Halbinsel sieht es etwas besser aus, und als wir auf diese abbiegen, hört es auch schon auf zu nieseln. Zwischendurch kommen sogar ein paar Sonnenstrahlen zu uns durch.

Es dauert nicht lange und auf einem Strommast sitzt ein schön ausgefärbter Gerfalke. Leider bleibt er nicht lange sitzen als wir umdrehen und nicht all zu weit von ihm entfernt anhalten. Auf einem See vor Kopasker schwimmt ein **Sterntaucher** mit zwei Jungvögeln, den wir aus nächster Nähe sehr schön beobachten können und endlich auch mal die rote Kehle richtig



bewundern können. Er hat aber auch recht schnell die Nase von uns voll und startet, um Fische zu fangen für seine beiden hungrigen Mäuler. Mittlerweile sind die Wolken sehr hoch und wir genießen den Blick auf die Berge und hoffen, dass sich der Regen verzogen hat. Neben der Straße auf einem Pfosten sitzt ein weiterer sehr schön ausgefärbter Gerfalke. Er hält es auch etwas länger aus und lässt sich von uns sehr gut aus ca. 25 Metern beobachten.



Angekommen in Sölvanöf laufen wir über einen Damm, ca. 2 km nach Raudinúputr zu zwei großen „Felsnadeln“, die keine hundert Meter vom Festland entfernt aus dem Wasser ragen. Da diese gleich hoch wie unser Standpunkt sind, können wir sehr schön auf eine kleine **Brutkolonie des**

Baftölpels schauen. Auf dem Weg sehen wir noch einmal einen Gerfalke. Es ist ein sehr brauner vielleicht zweijähriger Jungvogel, der anscheinend seinen Ansitz direkt in die Klippen verlegt hat. Ein idealer Platz um diese Jahreszeit, fliegt doch sein Essen nur wenige Meter an ihm vorbei.

In der Baftölpelkolonie finden wir auch ein paar Jungvögel, es sind aber nicht so viele wie in den Jahren zuvor. Viele Trottellummen sitzen in den steilen Klippen, aber nur wenige Dickschnabellummen und Tordalke. Vereinzelt sitzen Eissturmvögel in den Steilwänden und auf der oberen Plattform. Die Papageitaucher sind aber in diesem Jahr sehr häufig, vor allem am Leuchtturm hat sich eine große Kolonie gebildet. Hier kann man die Gesellen mit dem bunten Schnabel sehr schön aus nächster Nähe beobachten.

Als wir zurück laufen kommt auch die Sonne hervor, und wir genießen das schöne Wetter an unserem Parkplatz mitten in einer Küstenseeschwalbenkolonie. Überall sitzen „Pullis“ so nennt man die Jungvögel der Seeschwalben, die eifrig mit, na was denn“ gefüttert werden, Fischlein sind es aber auf keinen Fall. Wir beobachten die Altvögel, wie diese überall auf der Wiese an den Blumen und Gräsern anscheinend Insekten ablesen, das kann man dann auch auf meinen Fotos erkennen und an die Jungen verfüttern.

Auf dem Rückweg stoppen wir noch an interessanten Plätzen und an der Küste, um ein Bild mit Lupinen der Skjálfandi Bucht und den schneebedeckten Bergen des Kinnafjöll im Abendlicht zu machen. Ca. 20 km vor unserer Unterkunft fängt es an zu regnen, was auch die nächsten Stunden nicht aufhören will.

Ein Teil der Gruppe genießt die Zeit vor dem Abendessen bis 20:00 Uhr im Hotpot, der mit 38° bei diesem Regen und Temperaturen unter 10° zum Entspannen einlädt.

10.07.2016: Mývatn (145 km)

Leider gibt es erst um 8:00 Uhr Frühstück, aber ein Teil der Gruppe ist schon vorher in der Nähe der Unterkunft unterwegs. Das Wetter sieht nicht so toll aus (Temperaturen so wie jeden Morgen um 8°), aber die Wolken sind recht hoch und es regnet nicht mehr, das ist doch auch nicht schlecht, schließlich sind wir in Island und nicht auf Mallorca.

Wir fahren heute zum Mývatensee. Unser erster Stopp bringt gleich





eine neu Art, die **Spatelente**, die man in Europa nur in Island sehen kann und hier fast ausschließlich im Gebiet um den „Mückensee“.

Bei einem Abstecher zum Informationszentrum beobachten wir sehr schön zwei **Ohrentaucher** und eine Schmarotzerraubmöwe, die ein junges Reiherentenküken erbeutet und wegträgt.

Neben der Straße stehen Ornis, die ihre Spektive auf einen nahen Berg gerichtet haben. Natürlich können wir

hier nicht vorbei fahren und entdecken einen Gerfalken hoch oben in der Wand. Da wir bezüglich der Gerfalkenbeobachtung etwas verwöhnt sind, halten wir uns nicht lange auf, denn die Beobachtungen am Vortag waren viel schöner und vor allem ca. 1 km näher.

Am Infocenter lässt sich ein Ohrentaucher, der zwischendurch sein Küken auf dem Rücken trägt, sehr schön beobachten, neben Rotdrossel und Wiesenpieper.

Wir fahren weiter und stoppen kurz an einem Aussichtspunkt, von dem man den See überblicken kann und fahren nach Hverarönd, einem kleinen Gebiet östlich des Sees mit vielen Schlammtöpfen, Fumarolen und Solfataren.

Mittagspause machen wir bei den Lavahöhlen bei Grojotagja und umrunden den See danach weiter. Eine ca. einstündige Wanderung um die Halbinsel Klasar, nicht viele Enten, dafür ist das Gebiet aber botanisch sehr interessant und wir entdecken auch eine neue Orchidee, die Hohlzunge. Nachdem wir noch drei Kragenentenweibchen am Ausfluss des Sees entdecken, fahren wir über die Nordwest-Seite zurück. Die ehemals karge Gegend, die immer wie eine Mondlandschaft aussah, hat sich durch Anpflanzen von Fichten und der Aussaat von Lupinen stark verändert und blüht teilweise bis zum Horizont blau. Es sieht vielleicht schön aus, aber Tausende von Sand- und Goldregenpfeifer müssen jetzt nach und nach ihr Brutgebiet verlassen.

Es hat auch mittlerweile angefangen zu regnen, und wir sind um 18:30 Uhr zurück in unserer Unterkunft. Fredi und Erik springen gleich in den Hotpot, um sich etwas aufzuwärmen, danach treffen wir uns um 20:00 Uhr zum Abendessen (Kabeljau auf Estragon). Der Fernseher läuft und wir bekommen noch das Endspiel der EM zwischen Frankreich und Portugal mit, das die Portugiesen in der letzten Minute der Verlängerung mit 1:0 für sich entscheiden können.

11.07.2016: Mývatn - Geysir (415 km)

Früh am Morgen starte ich und wasche unser Auto, betanke es und kehre den Lavastaub aus. Danach schreibe ich noch ein wenig am Reisebericht, und wir treffen uns um 08:00 Uhr zum Frühstück.



Es nieselt als wir abfahren und während der Fahrt fängt es an zu regnen. Zum Glück hört dieser, bevor wir ins Hochland abbiegen auf, und während der Fahrt übers Hochland haben wir nur leichten Wind und Wolken.

Da wir einen langen Fahrtag haben, machen wir nur wenige Stopps, wie z.B. den ersten bei den **Kurzchnabelgänsen**, bevor wir ins Hochland abbiegen. Im Hochland halten wir zweimal an und botanisieren ein wenig, So entdecken wir auch ein paar

neue Arten. An Vögeln ist leider keine Schee-Eule zu sehen, aber es sind auch nur maximal eine Handvoll Übersommerer in Island. Alpenstrandläufer, Sand- und Goldregenpfeifer sind nicht selten, aber die haben wir ja schon jeden Tag gesehen.

Einen 30minütigen Halt legen wir noch im „Hochtemperaturgebiet“ Hveravellir ein, mit seinen Heißwasserquellen, Fumarolen und Solfataren. Für Island ziemlich ungewöhnlich sind die Sinterterrassen, die der Vulkanismus gebildet hat und nur hier so eindrucksvoll gesehen werden können.

Bevor wir zu unserem Hotel am Geysir kommen, stoppen wir am Gullfoss, der aber von Menschenmengen belagert wird, wie ich das vorher noch nicht gesehen habe.

Das Abendessen ist wieder einsame Klasse, und wir schließen den Abend mit der Checkliste und gehen zu Bett.



12.07.2016: Geysir - Dyrhólaey – Skaftafell (359 km)

Ich gehe heute Morgen schon vor 5:00 Uhr zum Geysir, da ich ein Bild ohne andere Personen machen möchte. Nur ein Polarfuchs schürt vorbei, es ist der erste unserer diesjährigen Reise. Zum Glück wird er später auch noch von unseren 4 Schweizer Teilnehmern gesehen, Lutz, Angela und Ralf verpassen ihn leider.

Gegen 5:00 Uhr kommt die Sonne raus, und ich mache noch ein Foto von einer Guppe **Hohlzungen mit spuckendem Geysir** im Hintergrund. Da wir erst um 8:00 Uhr frühstücken, habe ich noch etwas Zeit und erkunde die Gegend, aber außer Rotdrossel, Birkenzeisig, Wiesenpieper und Goldregenpfeifer finde ich keine weiteren Arten.

Nach einem sehr guten Frühstück starten wir um 8:45 Uhr bei bewölktem Himmel, aber die Sonne blitzt auch noch ab und zu durch. Auf den Wiesen stehen immer wieder große Gruppen von Austernfischern, Goldregenpfeifern, Uferschnepfen, Herings-, Sturm- und Lachmöwen.

Kurz bevor wir den Seljalandfoss erreichen, fängt es an zu regnen und der Besuch fällt genau so kurz aus wie am Skógafoss, den wir anschließend anschauen.

Auch am Kap Dyrhólaey nieselt es noch recht stark und wir bleiben nur eine halbe Stunde. Zum Glück haben wir die Papageitaucher schon in den ersten Tagen hervorragend und bei bestem Licht gesehen.

Als wir auf die Straße 204 abbiegen, hört es auf zu regnen und wir stoppen für eine Mittagspause und botanisieren dabei ein wenig. Als wir weiter fahren, sehen wir noch sehr schön Schmarotzerraubmöwen und eine Skua, die neben unserem Auto fliegt. Ich komme dem dringenden Wunsch nach, Pferde und Schafe zu fotografieren und für die Ornis fällt auch noch ein Stopp beim Austernfischer ab.

Es fängt wieder stärker an zu regnen, und ich fahre die restlichen 120 km zügig zum Hotel Skaftafell, das wir gegen 17:15 Uhr erreichen.

Wir essen heute um 19:00 Uhr, machen unsere kurze Checkliste und gehen etwas früher als sonst ins Bett.

13.07.2016: Skaftafell – Svartifoss - Breidameikursadur – Jökusárlóm (157 km)

7:00 Uhr Frühstück und um 7:45 Uhr starten wir bei bewölktem Himmel zum Svartifoss. Da wir für isländische Verhältnisse früh sind, treffen wir nur eine Handvoll Touristen und bewundern die im Halbkreis angeordneten Basaltsäulen. Einmalig was die Natur geschaffen hat. Als die Gruppe wieder zurück läuft, geht der Trubel los und Heerscharen von Menschen laufen den gut ausgebauten Wanderweg hoch zum Wasserfall.

Unser nächstes Ziel ist der Svnafellsjökull. Von einem kleinen Wanderweg kann man sehr schön auf den Gletscher sehen und an den Felsen die Kraft des Gletschers erkennen, der diese in

Tausenden von Jahren glatt geschliffen hat. Botanisch ist diese Ecke auch immer interessant, aber eine neue Pflanzenart ist nicht dabei. Haben wir doch bei unserer Wanderung am Morgen schon die Rundblättrige Glockenblume als neue Art entdeckt.



Wir fahren noch kurz durch den Ort Hof und hoffen, einen der in Island seltenen Haussperlinge zu entdecken, aber leider vergeblich. Dafür sehen wir eine **Schmarotzerraubmöwe auf einer Wiese, die eine Rotdrossel erbeutet hat und diese gierig verspeist.**

Dann fahren wir Richtung Osten mit ein paar Abstechern in die Sander, um Skua und Schmarotzerraubmöwe zu beobachten. Wir entdecken auch einige, sogar mit Jungvögeln.

Der Fjallsarlom ist unser nächstes Ziel, ein See, in den ein Gletscher kalbt und voll mit schwimmenden Eisbergen ist. Ein toller Anblick, so viele schwimmende Eisschollen habe ich hier vorher noch nicht gesehen. Leider wird auch hier alles verändert und für die Touristen ausgebaut. Mittlerweile ist die Sonne durchgekommen, und wir genießen die einmalige Atmosphäre bei herrlichem Sonnenschein.

Am Jökusárlóm machen wir Mittagspause, und die Gruppe läuft den See entlang bis zum Ausfluss, wo ich sie abhole. Neben Schneeammern sind es vor allem über 50 Nonnengänse, die bei der Tour begeistern. Nicht scheu liegen diese sehr nah am Ufer.

Auf dem Rückweg zum Hotel machen wir noch einmal einen Abstecher in den Sander des Breidameikursadur, dem größten Brutgebiet der Skua und Schmarotzerraubmöwe. Als wir aussteigen und ein wenig laufen wollen, werden wir von einigen Skua angegriffen und ziehen uns wieder ins Auto zurück, von wo man auch sehr schön beobachten kann.

Wir fahren zurück, treffen uns um 20:00 Uhr zum Abendessen (doppelt geräuchertes Lamm aus „Borgarfelli“, Meerrettich und Heidelbeeren - Arktischer Saibling vom „Hof“ MangoChili-Salsa, Gemüse u. Süßkartoffel – Blaubeerkuchen).

14.07.2016: Skaftafell - Vogar (487 km)

7:00 Uhr gibt es Frühstück und dann geht es los zu unserer letzten Etappe, die Südküste entlang nach Vogar, in der Nähe des Flughafens. Das Wetter ist vielversprechend, und wir fahren als erstes zum Kap Dyrhólaey, das wir gegen 9:40 Uhr erreichen. Heute sehen wir die weit über Tausend **Papageitaucher** sehr schön und können diese auch sehr gut fotografieren.



Dann fahren wir bei bestem Wetter, mit einem kleinen Abstecher durch landwirtschaftlich genutzte Flächen (bringt nicht viel), Richtung Südwestküste. Dort angekommen fängt es leider an zu

regnen und wir beschließen, ins Hotel zu fahren. Wir checken ein, treffen uns um 16:00 Uhr und fahren zum Leuchtturm bei Garður. Es ist sehr windig, aber die Atlantiksturmtaucher sind sehr schön zu sehen. Klar könnten sie etwas näher sein, aber bei der Beobachtung von Sturmtaucher und co, sind die Distanzen, wenn man von Land schaut, immer etwas größer. Wellenläufer und Sturmschwalben entdecken wir leider keine, dafür sind Eiderenten, Austernfischer, Alpenstrandläufer und Sandregenpfeifer nicht selten.

Einem Teil der Gruppe ist es doch zu kalt und windig und sie ziehen sich in den Bus zurück. Ralf, Fredi und ich brechen dann auch nach ca. einer Stunde die Beobachtung ab. Es sieht so aus, als kommt nichts Neues mehr dazu.

Um 20:00 Uhr treffen wir uns gegenüber vom Hotel in einem kleinen Restaurant und bekommen heute Lachsforelle in Mandeln gebraten serviert, einfach köstlich.

Ich zeige noch eine Zusammenfassung der Bilder, die ich gemacht habe, und wir gehen früh ins Bett. Für mich ist noch nicht Feierabend, denn ich muss meine Bilder noch fertig bearbeiten und die Zusammenstellung für jeden auf einen Stick oder Speicherkarte überspielen.

15.07.2016: Vogar – Flughafen (55 km)

3:15 Uhr ist für Ralf und mich die Nacht vorbei, da ich Ralf, der schon um 6:10 Uhr direkt nach Berlin fliegt, zum Flughafen fahren muss.

Mit dem Rest der Gruppe treffe ich mich um 4:45 Uhr, und dann starten wir zum Flughafen.

Unser Flieger hebt pünktlich nach Frankfurt ab, und ich sehe auch nicht, dass Verena, Trudi, Erik und Fredi Verspätung haben. Leider sieht man heute nichts, es ist die gesamte Strecke stark bewölkt, und die Wolken lösen sich erst kurz vor der Landung in Frankfurt auf.

In Frankfurt angekommen, werde ich von Sebastian, meinem Schwiegersohn abgeholt und bin um 14:00 Uhr zu Hause.

Auch meine 9. Islandtour war wieder eine sehr schöne Tour, vor allem das Wetter hat für isländische Verhältnisse hervorragend mit gespielt. Die erste Woche hatten wir nur blauen Himmel und konnten von morgens 3:45 Uhr bis abends nach 24:00 Uhr bei bestem Licht beobachten.

Aber wir waren auch eine tolle Gruppe, die sich hervorragend über die 12 Tage verstanden hat und bestens harmonierte. Daher möchte ich Euch allen noch einmal danken, dass Ihr es mir als Reiseleiter so einfach gemacht habt, und ich die Tour trotz der 3.588 km, die ich gefahren bin, bestens genießen konnte.

70 Vogelarten haben wir gesehen und bis auf eine Art haben diese auch alle Mitreisenden sehr schön gesehen. Von den Brutvögeln haben wir den Haussperling verpasst, da hätten wir vielleicht noch etwas intensiver suchen müssen. Sturmschwalbe und Wellenläufer sind meist sehr schwer zu beobachten und es ist in der Regel nur mit intensivem Beobachten mit dem Spektiv möglich. Die Löffelente haben wir leider nicht auf dem Myvatn See entdeckt, überhaupt waren in diesem Jahr sehr wenige Enten dort zu sehen. Von den ca. 200 Seeadlern haben wir auch keinen gesehen, genau so wie das Torshühnchen, das mit derzeit 150 Brutpaaren auf der Insel vertreten sein soll.

Dafür hatten wir viele eindrucksvolle Beobachtungen, wie z.B. die beiden Gerfalken im Nordosten der Insel. Papageitaucher, Gryllsteite, Tordalk, Trottel- und Dickschnabellumme sowie die Dreizehenmöwen und Eissturmvogel, vor allem in den Klippen bei Latrabjarg waren ein Genuss und der Blick in die Kinderstuben nicht zu toppen. Wo hat man vorher schon einmal so nah und vertraut so viele Odinshühnchen beobachten können oder ist von den Skua im Sandergebiet attackiert worden. Man könnte ja beinahe alle Arten aufzählen, denn es gab keine, die wir nur flüchtig und kurz beobachtet haben.

Auch fand ich es sehr schön, dass die Botanik bei der Tour nicht zu kurz gekommen ist, vor allem den Damen sei Dank, dass Trudi eine stattliche Checkliste zusammen stellen konnte.

Jürgen

Fotos: Jürgen Schneider



Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
	X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art	(X) = Käfigvogel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend	T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare										
Sternaucher (Red-throated Loon) <i>Gavia stellata</i>	4	3	5	2			>20			6	5	5	
Eistaucher (Common Loon) <i>Gavia immer</i>	2				9			2				2	
Rothalstaucher (Red-necked Grebe) <i>Podiceps grisegena</i>													
Ohrentaucher (Horned Grebe) <i>Podiceps auritus</i>						2	4	>10					
Eissturmvogel (Northern Fulmar) <i>Fulmarus glacialis</i>	>500	>1000	>500	>1000	>500	>500	>600			>1000	>500	>400	
Dunkler-Sturmtaucher (Sooty Shearwater) <i>Puffinus griseus</i>													
Atlantiksturmtaucher (Manx Shearwater) <i>Puffinus puffinus</i>							5					>100	
Sturmschwalbe (European Storm-Petrel) <i>Hydrobates pelagicus</i>													
Wellenläufer (Leach's Storm-Petrel) <i>Oceanodroma leucorhoa</i>													
Basstölpel (Northern Gannet) <i>Morus bassanus</i>		1					>300					>50	
Kormoran (Great Cormorant) <i>Phalacrocorax carbo</i>	X	X	>50	>50		10	>10					2	
Krähenscharbe (European Shag) <i>Phalacrocorax aristotelis</i>	X	X	>30	>100	>20	5							
Graureiher (Gray Heron) <i>Ardea cinerea</i>													
Singschwan (Whooper Swan) <i>Cygnus cygnus</i>	X	XX	2	2	>300	80	>30	>10	>20	>50	>50	>20	
Kurzschnabelgans (Pink-footed Goose) <i>Anser brachyrhynchus</i>						>500			>300			25	
Graugans (Greylag Goose) <i>Anser anser</i>	XX		20	8	>30	>100	>35	>10	5	X		>20	
Schneegans (Snow Goose) <i>Chen caerulescens</i>													
Kanadagans (Canada Goose) <i>Branta canadensis</i>													
Weißwangengans (Barnacle Goose) <i>Branta leucopsis</i>											>120		
Ringelgans (Brant) <i>Branta bernicla</i>													
Brandgans (Common Shelduck) <i>Tadorna tadorna</i>	2												
Pfeifente (Eurasian Wigeon) <i>Anas penelope</i>						>50	>40	>1000					
Amerikanische Pfeifente (American Wigeon) <i>Anas americana</i>													
Schnatterente (Gadwall) <i>Anas strepera</i>								>10					
Krickente (Eurasian Teal) <i>Anas crecca</i>					1		8	>25					
Nordamerikanische Krickente (Green-winged Teal) <i>Anas carolinensis</i>													
Stockente (Mallard) <i>Anas platyrhynchos</i>	X	X	2	2	>10	>20	XX	>10	X	X	X		
Spießente (Northern Pintail) <i>Anas acuta</i>								1					
Löffelente (Northern Shoveler) <i>Anas clypeata</i>													
Tafelente (Common Pochard) <i>Aythya ferina</i>													

Island	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Fett = Brutvogel													
Reiherente (Tufted Duck) <i>Aythya fuligula</i>	X	X	10	2		5	>40	>500				2	
Bergente (Greater Scaup) <i>Aythya marila</i>	X	X	1			1	4	>100					
Eiderente (Common Eider) <i>Somateria mollissima</i>	XX	XX	>500	>1000	>500	>350	>200			>30	>50	>100	
Prachteiderente (King Eider) <i>Somateria spectabilis</i>													
Kragenente (Harlequin Duck) <i>Histrionicus histrionicus</i>				20			3	3	1	1	2		
Eisente (Long-tailed Duck) <i>Clangula hyemalis</i>						1	1	>200					
Trauerente (Black Scoter) <i>Melanitta nigra</i>								>40					
Schellente (Common Goldeneye) <i>Bucephala clangula</i>													
Spatelente (Barrow's Goldeneye) <i>Bucephala islandica</i>								>200					
Mittelsäger (Red-breasted Merganser) <i>Mergus serrator</i>		3	1		10	>12	X	X					
Gänsesäger (Common Merganser) <i>Mergus merganser</i>													
Seeadler (White-tailed Eagle) <i>Haliaeetus albicilla</i>													
Turmfalke (Eurasian Kestrel) <i>Falco tinnunculus</i>													
Merlin (Merlin) <i>Falco columbarius</i>	1		1					1			2		
Gerfalke (Gyrfalcon) <i>Falco rusticolus</i>					1		4	1					
Alpenschnepfen (Rock Ptarmigan) <i>Lagopus mutus</i>		1				1	1						
Wasserralle (Water Rail) <i>Rallus aquaticus</i>													
Teichhuhn (Common Moorhen) <i>Gallinula chloropus</i>			1										
Blässhuhn (Eurasian Coot) <i>Fulica atra</i>													
Austernfischer (Eurasian Oystercatcher) <i>Haematopus ostralegus</i>	XX	XX	>10		>50	>20	>20		5	>500	>50	>100	
Goldregenpfeifer (European Golden-Plover) <i>Pluvialis apricaria</i>	XX	XX	7	>20	>500	>100	>150	>50	>50	>100	>100	>100	
Kiebitzregenpfeifer (Black-bellied Plover) <i>Pluvialis squatarola</i>													
Sandregenpfeifer (Common Ringed Plover) <i>Charadrius hiaticula</i>		X	10	>20	>40	>50	>40	>20	>20	>10	>50	>20	
Kiebitz (Northern Lapwing) <i>Vanellus vanellus</i>													
Rotschenkel (Common Redshank) <i>Tringa totanus</i>	XX	XX	>100	>100	>300	>100	>150	>150	>30	>150	>30	>80	
Bruchwasserläufer (Wood Sandpiper) <i>Tringa glareola</i>													
Steinwälzer (Ruddy Turnstone) <i>Arenaria interpres</i>			1									1	
Knütt (Red Knot) <i>Calidris canutus</i>													
Sanderling (Sanderling) <i>Calidris alba</i>													
Alpenstrandläufer (Dunlin) <i>Calidris alpina</i>		XX	>100	>100	>50	>100	XX		>20	X	X	>30	
Zwergstrandläufer (Little Stint) <i>Calidris minuta</i>													
Meerstrandläufer (Purple Sandpiper) <i>Calidris maritima</i>			25	>180								2	
Kampfläufer (Ruff) <i>Philomachus pugnax</i>													
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope) <i>Phalaropus lobatus</i>		XX	>20	10	20		>25	50		1			

Island	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Fett = Brutvogel													
Thorshühnchen (Red Phalarope) <i>Phalaropus fulicarius</i>													
Uferschnepfe (Black-tailed Godwit) <i>Limosa limosa islandica</i>	XX	XX			>10	>100	>30	>30	>50	>200	>20	>50	
Pfuhschnepfe (Bar-tailed Godwit) <i>Limosa lapponica</i>													
Regenbrachvogel (Whimbrel) <i>Numenius phaeopus</i>	XX	XX	5	1	>30	>30	>30	>40	>50	>200	>60	>50	
Großer-Brachvogel (Eurasian Curlew) <i>Numenius arquata</i>													
Waldschnepfe (Eurasian Woodcock) <i>Scolopax rusticola</i>													
Zwergschnepfe (Jack Snipe) <i>Lymnocyptes minimus</i>													
Bekassine (Common Snipe) <i>Gallinago gallinago</i>	X	XX	~10	>35	>40	>30	>50	>30	>50	>50	>100	>30	
Skua (Great Skua) <i>Stercorarius skua</i>							3			>20	>60	X	
Spatelraubmöwe (Pomarine Jaeger) <i>Stercorarius pomarinus</i>													
Schmarotzerraubmöwe (Parasitic Jaeger) <i>Stercorarius parasiticus</i>	X	X	6	1	>10	>10	>50	>10	>20	>30	>40	XX	
Falkenraubmöwe (Long-tailed Jaeger) <i>Stercorarius longicaudus</i>													
Sturmmöwe (Mew Gull) <i>Larus canus</i>	XX					>80	XX		>50	>100	X	XX	
Ringschnabelmöwe (Ring-billed Gull) <i>Larus delawarensis</i>													
Mantelmöwe (Great Black-backed Gull) <i>Larus marinus</i>		X		10	30	X	X		X			X	
Eismöwe (Glaucous Gull) <i>Larus hyperboreus</i>			>40	>40	25	X							
Polarmöwe (Iceland Gull) <i>Larus glaucoides</i>													
Silbermöwe (Herring Gull) <i>Larus argentatus</i>							X	1				XX	
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull) <i>Larus fuscus graellsii</i>	X	XX	10	5	10	X	XX	10	>20	>80	X	XX	
Lachmöwe (Black-headed Gull) <i>Larus ridibundus</i>	X	X	>20	>20	20	XX	XX	>200	>200	>200	X	XX	
Zwergmöwe (Little Gull) <i>Larus minutus</i>													
Elfenbeinmöwe (Ivory Gull) <i>Pagophila eburnea</i>													
Dreizehenmöwe (Black-legged Kittiwake) <i>Rissa tridactyla</i>		XXX	>20	>1000		>100	>300					XXX	
Küstenseeschwalbe (Arctic Tern) <i>Sterna paradisaea</i>	XXX	XXX	>1000	>1000	>1000	>500	>1000	25	X	>200	>500	XXX	
Krabbentaucher (Dovekie) <i>Alle alle</i>													
Trottellumme (Common Murre) <i>Uria aalge</i>		XX	XX	>1000			>750					X	
Ringellumme/Variation v. Trottellumme (Common Murre) <i>Uria aalge</i>		X		6									
Dickschnabellumme (Thick-billed Murre) <i>Uria lomvia</i>		XX	XX	>1000			XX						
Tordalk (Razorbill) <i>Alca torda</i>		XX	XX	>800			XX						
Gryllteiste (Black Guillemot) <i>Cephus grylle</i>		X	10	5		>20	X					X	
Papageitaucher (Atlantic Puffin) <i>Fratercula arctica</i>		1	>150	>200			>500			>800		>1000	
Schnee-Eule (Snowy Owl) <i>Bubo scandiacus</i>													
Waldohreule (Long-eared Owl) <i>Asio otus</i>													
Sumpfohreule (Short-eared Owl) <i>Asio flammeus</i>	2												

Island	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Fett = Brutvogel													
Straßentaube (House Dove) <i>Columba livia f. domestica</i>	X												
Felsentaube (Columba livia) <i>Columba livia</i>													
Ringeltaube (Common Wood-Pigeon) <i>Columba palumbus</i>													
Turteltaube (Eurasian Turtle-Dove) <i>Streptopelia turtur</i>													
Mauersegler (Common Swift) <i>Apus apus</i>													
Feldlerche (Sky Lark) <i>Alauda arvensis</i>													
Wiesenpieper (Meadow Pipit) <i>Anthus pratensis</i>	XX	XX	>20	>50	>50	>20	>10	>50	>20	>50	>30	>100	
Bachstelze (White Wagtail) <i>Motacilla alba</i>	XX	XX	10	>20	>30	>10	XX	>10	>30	>20	>40	>20	
Rauchschwalbe (Barn Swallow) <i>Hirundo rustica</i>													
Mehlschwalbe (Common House-Martin) <i>Delichon urbica</i>													
Seidenschwanz (Bohemian Waxwing) <i>Bombycilla garrulus</i>													
Zaunkönig (Winter Wren) <i>Troglodytes troglodytes islandicus</i>			3		2			1		1	ruf		
Rosenstar (2011) (Rosy Starling) <i>Pastor roseus</i>													
Star (European Starling) <i>Sturnus vulgaris</i>	XX	X	X	>10	>20	>20				X	X	XXX	
Amsel (Eurasian Blackbird) <i>Turdus merula</i>						2	1	1	1	1			
Wacholderdrossel (Fieldfare) <i>Turdus pilaris</i>													
Rotdrossel (Redwing) <i>Turdus iliacus</i>	X	XX	~ 10	>10	>30	>10	>30	>40	>20	>150	>100	XX	
Singdrossel (Song Thrush) <i>Turdus philomelos</i>													
Rotkehlchen (European Robin) <i>Erithacus rubecula</i>													
Gartenrotschwanz (Common Redstart) <i>Phoenicurus phoenicurus</i>													
Schwarzkehlchen (European Stonechat) <i>Saxicola rubicola</i>													
Steinschmätzer (Northern Wheatear) <i>Oenanthe oenanthe</i>	X	XX	2	>40	>20	3	X	1	X		3		
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher) <i>Muscicapa striata</i>													
Dohle (Eurasian Jackdaw) <i>Corvus monedula</i>													
Saatkrähe (Rook) <i>Corvus frugilegus</i>													
Kolkrabe (Common Raven) <i>Corvus corax</i>	X	X	8	30	10	4	20	10	>30	X	X	X	
Mönchsgrasmücke (Blackcap) <i>Sylvia atricapilla</i>													
Gartengrasmücke (Garden Warbler) <i>Sylvia borin</i>													
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat) <i>Sylvia curruca</i>													
Sperbergrasmücke (Barred Warbler) <i>Sylvia nisoria</i>													
Fitis (Willow Warbler) <i>Phylloscopus trochilus</i>													
Zilpzalp (Common Chiffchaff) <i>Phylloscopus collybita</i>													
Gelbbrauen-Laubsänger (Yellow-browed Warbler) <i>Phylloscopus inornatus</i>													
Wintergoldhähnchen (Goldcrest) <i>Regulus regulus</i>											ruf		

	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Island													
Fett = Brutvogel													
Hausperling (House Sparrow) <i>Passer domesticus</i>													
Buchfink (Chaffinch) <i>Fringilla coelebs</i>													
Bergfink (Brambling) <i>Fringilla montifringilla</i>													
Fichtenkreuzschnabel (Red Crossbill) <i>Loxia curvirostra</i>													
Birkenzeisig (Common Redpoll) <i>Carduelis flammea</i>				6		1	1			>40	>100		
Erlenzeisig (Eurasian Siskin) <i>Carduelis spinus</i>													
Gimpel (Eurasian Bullfinch) <i>Pyrrhula pyrrhula</i>													
Spornammer (Lapland Longspur) <i>Calcarius lapponicus</i>													
Schneeammer (Snow Bunting) <i>Plectrophenax nivalis</i>							8		4	5	>10		
											70		

Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Säugetiere													
Zwergwaldmaus (Pygmy Field Mouse) <i>Apodemus microps</i>													
Wanderratte (Norway (Brown) Rat) <i>Rattus norvegicus</i>													
Hausmaus (House Mouse) <i>Mus musculus</i>													
Eis- o. Polarfuchs (Arctic Fox) <i>Alopex lagopus</i>										1			
Nerz (European Mink) <i>Mustela lutreola</i>													
Mink (Mink) <i>Mustela vison</i>													
Reh (European Roe Deer) <i>Capreolus capreolus</i>													
Seehund (Common Seal) <i>Phoca vitulina</i>							>30						
Kegelrobbe (Grey Seal) <i>Halichoerus grypus</i>		1	2	>20			1						
Klappmütze (Hooded Seal) <i>Cystophora cristata</i>													
Weißschnauzendelfin (White-beaked dolphin) <i>Lagenorhynchus albirostris</i>													
Weißseitendelfin (Atlantic White-sided Dolphin) <i>Lagenorhynchus acutus</i>													
Große Tümmler (Bottlenose Dolphins) <i>Tursiops truncatus</i>													
Schwertwal (Orka) <i>Orcinus orca</i>													
Grindwal (Long-finned pilot whale) <i>Globicephala melas</i>													
Buckelwal (Humpback whale) <i>Megaptera novaeangliae</i>													
Finnwal (Fin whale) <i>Balaenoptera physalus</i>													
Seiwal (Sei whales) <i>Balaenoptera borealis</i>													
Zwergwal (Minke Whales) <i>Balaenoptera acutorostrata</i>													
Pottwal (Sperm whale) <i>Physeter macrocephalus</i>													
Schweinswal (Harbor Porpoises) <i>Phocoena phocoena</i>													

Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
Pflanzen													
1 Rundblättrige Glockenblume (.) <i>Campanula rotundifolia</i>											X		
5 Alaska-Lupine (.) <i>Lupinus nootkatensis</i>			X	X			X	X	X	X	X	X	
6 Felsen-Ehrenpreis (.) <i>Veronica fruticans</i>													
10 Schnee-Enzian (.) <i>Gentiana nivalis</i>							X	X			X		
11 Zierlicher Enzian (.) <i>Gentiana tenella</i>													
21 Stiefmütterchen (.) <i>Viola tricolor</i>							X	X	X				
24 Echtes Fettkraut (.) <i>Pinguicula vulgaris</i>			X	X					X	X			
25 Wald-Ehrenpreis (.) <i>Veronica officinalis</i>													
28 Gemeine Braunelle (.) <i>Prunella vulgaris</i>			X	X								X	
30 Wald-Storchenschnabel (.) <i>Geranium sylvaticum</i>				X				X			X		
31 Feld-Enzian (.) <i>Gentianella campestris</i>													
36 Roter Steinbrech (.) <i>Saxifraga oppositifolia</i>				X									
37 Geflecktes Knabenkraut (.) <i>Dactylorhiza maculata</i>			X										
41 Frühblühender Thymian (.) <i>Thymus praecox</i>			X	X			X	X					
43 Schmalblättriges Weidenröschen <i>Epilobium angustifolium</i>												X	
44 Arktisches Weidenröschen (.) <i>Epilobium latifolium</i>									X				
55 Alpenheide (.) <i>Loiseleuria procumbens</i>													
56 Bach-Nelkenwurz (.) <i>Geum rivale</i>							X	X					
58 Behaarte Fetthenne (.) <i>Sedum villosum</i>													
60 Stengelloses Leimkraut (.) <i>Silene acaulis</i>				X									
61 Gemeine Grasnelke (.) <i>Armeria maritima</i>	X	X	X	X					X				
62 Wiesen-Schaumkraut (.) <i>Cardamine nymanii</i>				X				X					
70 Nordisches Berufskraut (.) <i>Erigeron borealis</i>													
73 Gletscher-Hahnenfuß (.) <i>Ranunculus glacialis</i>													
74 Geruchlose Strandkamille <i>Matricaria maritima</i>		X		X								X	
76 Silberwurz (.) <i>Dryas octopetala</i>		X						X					
78 Sumpf-Herzblatt (.) <i>Parnassia palustris</i>			X	X				X					
81 Aufgeblasenes Leimkraut (.) <i>Silene uniflora</i>				X						X			
87 Moos-Steinbrech (.) <i>Saxifraga hypnoides</i>													
112 Knöllchen-Knöterich (.) <i>Bistorta vivipara</i>													
114 Rundblättriger Sonnentau (.) <i>Drosera rotundifolia</i>													
119 Engelwurz (.) <i>Angelica archangelica</i>								X		X		X	
120 Wald-Engelwurz (.) <i>Angelica sylvestris</i>										X		X	

Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
125 Gemeine Schafgarbe (.) <i>Achillea millefolium</i>								X	X				
128 Arktischer Meersenf (.) <i>Cakile arctica</i>													
145 Moor-Labkraut (.) <i>Galium uliginosum</i>											X		
148 Echte Bärentraube (.) <i>Arctostaphylos uva-ursi</i>			X					X					
149 Kleines Wintergrün (.) <i>Pyrola minor</i>													
157 Zottiges Fingerkraut (.) <i>Potentilla crantzii</i>													
161 Moor-Steinbrech (.) <i>Saxifraga hirculus</i>									X				
162 Arktischer Mohn (.) <i>Papaver radicatum</i>			X	X									
163 Nackstengeliger Mohn (.) <i>Papaver nudicaule</i>													
165 Scharfe Fetthenne (.) <i>Sedum acre</i>													
166 Einjährige Fetthenne (.) <i>Sedum annuum</i>													
174 Rosenwurz (.) <i>Rhodiola rosea</i>				X									
176 Echtes Labkraut (.) <i>Galium verum</i>								X					
182 Kuhblume <i>Taraxacum spp.</i>		X											
184 Alpen-Habichtskraut <i>Hieracium alpinum</i>		X		X									
190 Alpen-Frauenmantel <i>Alchemilla alpina</i>								X					
191 Gemeiner Frauenmantel <i>Alchemilla vulgaris</i>								X					
194 Westliche Kuckucksblume (.) <i>Platanthera hyperborea</i>			X	X	X								
195 Weißzüngel (.) <i>Pseudorchis albida</i>			X	X				X					
220 Wiesen-Schachtelhalm <i>Equisetum pratense</i>				X									
223 Winter-Schachtelhalm <i>Equisetum variegatum</i>											X		
229 Echte Mondraute (.) <i>Botrychium lunaria</i>				X									
230 Nordische Mondraute (.) <i>Botrychium boreale</i>													
231 Lanzettliche Mondraute (.) <i>Botrychium lanceolatum</i>													
243 Kraut-Weide <i>Salix herbacea</i>									X				
244 Wollige-Weide <i>Salix lanata</i>				X	X			X	X	X	X		
245 Arktische Grauweide <i>Salix callicarpaea</i>										X			
255 Hausampfer <i>Oxyria digyna</i>									X				
256 Säuerling (.) <i>Oxyria digyna</i>			X	X									
257 Hohlzunge (.) <i>Coeloglossum viride</i>								X					
258 Korallenwurz (.) <i>Corallorhiza trifida</i>													
259 Kleines Zweiblatt (.) <i>Listera cordata</i>													
260 Großes Zweiblatt (.) <i>Listera ovata</i>													
267 Zwerg-Wacholder (.) <i>Juniperus communis</i>								X					

Island Fett = Brutvogel	Fl.	Snj.	Breidavik			Mývatn			Ho.	Südküste			Fl.
	03.07.16	04.07.16	05.07.16	06.07.16	07.07.16	08.07.16	09.07.16	10.07.16	11.07.16	12.07.16	13.07.16	14.07.16	15.07.16
268 Krähenbeere (.) <i>Empetrum nigrum</i>				X									
311 Scheuchzers Wollgras (.) <i>Eriophorum scheuchzeri</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
338 Schmalblättriges Wollgras (.) <i>Eriophorum angustifolium</i>		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	

Da wir die Blumen-Checkliste nicht jeden Tag vollständig ausgefüllt haben, wurden nicht alle Arten notiert, die wir gesehen haben.

Auf den nachfolgenden Seiten habe ich einige Arten, die ich fotografiert habe, mit Bildern abgebildet. Ich bin mir aber nicht sicher, ob ich diese alle richtig bestimmt habe. Sollten Ihr Fehler entdecken, könnt Ihr mir diese gerne mitteilen.

Jürgen



1 Rundblättrige-Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) IS16_1430.JPG



1 Rundblättrige-Glockenblume (*Campanula-rotundifolia*) IS14_2045.JPG



2 Arktische-Glockenblume (*Campanula-uniflora*) IS14_1964.JPG



5 Alaska-Lupine (*Lupinus nootkatensis*) IS14_1003.JPG



5 Alaska-Lupine (*Lupinus nootkatensis*) IS16_1024.JPG



010 Schnee-Enzian (*Gentiana nivalis*) IS14_0998.JPG



10 Schnee-Enzian (*Gentiana nivalis*) IS16_1117.JPG



11 Zierlicher Enzian (*Gentianella tenella*) IS14_1390.JPG



11 Zierlicher Enzian (*Gentianella tenella*) IS14_1392.jpg



12 Westliche-Saumnarbe (*Lomatogonium-rotatum*) IS08_0366.JPG



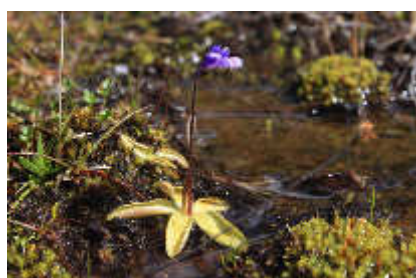
12 Westliche-Saumnarbe (*Lomatogonium-rotatum*) IS08_0367.JPG



18 Alpenhelm (*Bartsia alpina*) IS16_0280.JPG



20 Hunds-Veilchen (*Viola canina*) IS16_0799.JPG



24 Echtes Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*) IS14_0750.jpg



24 Echtes Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*) IS11_0790.JPG



30 Wald-Storchenschnabel (*Geranium sylvaticum*) IS14_0749.jpg



30 Wald-Storchenschnabel (*Geranium sylvaticum*) IS16_0549.JPG



31 Feld-Enzian (*Gentianella campestris*) IS08_0160.JPG



31 Feld-Enzian (*Gentianella campestris*) IS08_2039.JPG



36 Roter Steinbrech (*Saxifraga oppositifolia*) IS11_0581.JPG



36 Roter Steinbrech (*Saxifraga oppositifolia*) IS14_1388.jpg



37 Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) IS11_0158.JPG



37 Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) IS14_0167.jpg



40 Alpen-Lichtnelke (*Lychnis alpina*) IS11_0981.jpg



40 Alpen-Lichtnelke (*Lychnis alpina*) IS14_0740.jpg



41 Frühblühender Thymian (*Thymus praecox*) IS14_2040.JPG



41 Frühblühender Thymian (*Thymus praecox*) IS14_2068.JPG



44 Arktisches Weidenröschen (*Epilobium latifolium*) IS08_1651.jpg



44 Arktisches Weidenröschen (*Epilobium latifolium*) IS08_1653.JPG



56 Bach-Nelkenwurz (*Geum rivale*) IS16_1115.JPG



58 Behaarte Fetthenne (*Sedum villosum*)
IS08_1208.JPG



58 Behaarte Fetthenne (*Sedum villosum*)
IS14_2034.JPG



60 Stengelloses Leimkraut (*Silene acaulis*)
IS16_0557.JPG



60 Stengelloses Leimkraut (*Silene acaulis*)
IS16_0565.JPG



61 Gemeine Grasnelke (*Armeria maritima*)
IS11_0566.JPG



61 Gemeine Grasnelke (*Armeria maritima*)
IS16_0282.JPG



61 Gemeine Grasnelke (*Armeria maritima*)
IS16_0555.JPG



69 Rauschbeere (*Vaccinium uliginosum*)
IS11_0924.JPG



70 Nordisches Berufskraut (*Erigeron borealis*)
IS16_0800.JPG



74 Geruchlose Strandkamille (*Marticaia maritima*) IS14_0575.jpg



76 Silberwurz (*Dryas octopetala*) IS11_0225.JPG



76 Silberwurz (*Dryas octopetala*) IS14_0416.JPG



78 Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) IS14_0470.JPG



78 Sumpf-Herzblatt (*Parnassia palustris*) IS16_0603.JPG



81 Aufgeblasenes Leimkraut (*Silene uniflora*)
IS11_1141.JPG



81 Aufgeblasenes Leimkraut (*Silene uniflora*)
IS11_1142.JPG



82 Alpen-Hornkraut (*Cerastium alpinum*)
IS11_0577.jpg



82 Alpen-Hornkraut (*Cerastium alpinum*)
IS11_1097.JPG



112 Knöllchen-Knöterich (*Bistorta vivipara*)
IS16_0605.JPG



119 Engelwurz (*Angelica archangelica*)
IS08_1531.jpg



119 Engelwurz (*Angelica archangelica*)
IS08_2076.JPG



120 Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*)
IS08_2035.JPG



120 Wald-Engelwurz (*Angelica sylvestris*)
IS08_2037.JPG



150 Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*)
IS11_0233.JPG



155 Weiß-Klee (*Trifolium repens*)
IS14_1008.JPG



157 Zottiges Fingerkraut (*Potentilla crantzii*)
IS14_0753.JPG



157 Zottiges Fingerkraut (*Potentilla crantzii*)
IS14_0754.jpg



158 Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*)
IS16_0608.JPG



160 Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*) IS16_1017.JPG



161 Moor-Steinbrech (*Saxifraga hirculus*)
IS08_1204.JPG



161 Moor-Steinbrech (*Saxifraga hirculus*)
IS16_1211.JPG



162 Arktischer Mohn (*Papaver radicatum*)
IS14_0637.JPG



162 Arktischer Mohn (*Papaver radicatum*)
IS11_0576.jpg



163 Nackstengelliger Mohn (*Papaver nudicaule*)
IS11_0797.JPG



164 Fetthennen-Steinbrech (*Saxifraga aizoides*)
IS16_1465.JPG



164 Fetthennen-Steinbrech (*Saxifraga aizoides*)
IS16_1466.JPG



166 Einjährige Fetthenne (*Sedum annuum*)
IS14_1739.JPG



166 Einjährige Fetthenne (*Sedum annuum*)
IS14_1743.JPG



174 Rosenwurz (*Rhodiola rosea*)
IS11_0202.JPG



174 Rosenwurz (*Rhodiola rosea*)
IS16_0560.JPG



176 Echtes Labkraut (*Galium verum*)
IS14_1217.JPG



176 Echtes Labkraut (*Galium verum*)
IS16_1347.JPG



182 Kuhblume (*Taraxacum* spp.)
IS16_0254.JPG



183 Habichtskraut (*Hieracium* spp.)
IS08_1670.jpg



183 Habichtskraut (*Hieracium* spp.)
IS11_1138.JPG



186 Herbst-Löwenzahn (*Leontodon autumnalis*)
IS08_0364.JPG



186 Herbst-Löwenzahn (*Leontodon autumnalis*)
IS08_0365.JPG



190 Alpen-Frauenmantel (*Alchemilla alpina*)
IS14_1329.JPG



194 Westliche Kuckucksblume (*Platanthera hyperborea*) IS14_0169.JPG



194 Westliche Kuckucksblume (*Platanthera hyperborea*) IS14_0744.jpg



195 Weißzüngel (*Pseudorchis albida*)
IS11_0219.JPG



195 Weißzüngel (*Pseudorchis albida*)
IS16_0275.JPG



229 Echte Mondraute (*Botrychium lunaria*)
IS16_0408.JPG



231 Lanzettliche Mondraute (*Botrychium lanceolatum*) IS14_1086.JPG



244 Wollige Weide (*Salix lanata*) IS11_1124.JPG



246 Grüne Weide (*Salix phylicifolia*).JPG



253 Großer Ampfer (*Rumex acetosa*)
IS11_1137.JPG



253 Großer Ampfer (*Rumex acetosa*)
IS14_1306.JPG



254 Kleiner Ampfer (*Rumex acetosella*)
IS11_0340.jpg



256 Säuerling (*Oxyria digyna*) IS11_1133.JPG



256 Säuerling (*Oxyria digyna*) IS16_0561.JPG



257 Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) IS14_0264.JPG



257 Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) IS16_1135.JPG



257 Hohlzunge (*Coeloglossum viride*) IS16_1312.JPG



268 Krähenbeere (*Empetrum nigrum*) IS08_0747.JPG



268 Krähenbeere (*Empetrum nigrum*) IS08_0748.JPG



311 Scheuchzers Wollgras (*Eriophorum scheuchzeri*) IS11_0478.jpg



311 Scheuchzers Wollgras (*Eriophorum scheuchzeri*) IS16_0777.JPG



338 Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) F116_1072.JPG



338 Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) F116_1075.JPG



Flechten IS16_1542.JPG



IS11_0812.JPG



IS14_0152.jpg



IS14_1746.JPG



IS14_1758.JPG



IS16_0567.JPG



IS16_0748.JPG



Zottiges Zackenmützenmoos (*Racomitrium lanuginosum*) IS08_2066.JPG



Zottiges Zackenmützenmoos (*Racomitrium lanuginosum*) IS14_2070.JPG